

NDB-Artikel

Junker, Carl Journalist, * 10.8.1864 Wien, † 29.3.1928 Wien. (katholisch)

Genealogie

V → Carl (1827–82), Architekt (s. ÖBL);

M N. N.;

B Richard, Senatspräs. d. Obersten Gerichtshofes; - ledig.

Leben

Nach rechts- und staatswissenschaftlichen Studien in Wien unternahm J. Reisen durch Europa, deren letzte ihn 1896 nach Brüssel zur Gründungstagung des Institut international de Bibliographie führte, dessen Sekretär für Österreich er wurde. Als Konsulent (Syndikus) des Vereins der österr.-ungar. (später: österr.) Buchhändler und der Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler (1897–1921) setzte er sich insbesondere für Konzessionspflicht und festen Ladenpreis ein, befaßte sich mit Fragen des Urheberschutzes und nahm die Ordnung des Archivs der Korporation in Angriff. Eine Unterbrechung 1902–03 war auf rege journalistische Tätigkeit als Herausgeber, Korrespondent und Mitarbeiter in- und ausländischer Zeitungen und Zeitschriften und als Funktionär verschiedener Fachorganisationen zurückzuführen, der er sich von 1921 an ausschließlich widmete. Kriegsberichterstattung gab den Anstoß zur Sammlung und Veröffentlichung von Dokumenten zur Geschichte des 1. Weltkrieges.

Bibliographie und Buchhandelsgeschichte waren J.s wissenschaftliche Arbeitsgebiete. Die eben aufkommende, heute in Modifikationen allgemein akzeptierte Dezimalklassifikation fand in ihm einen der ersten und eifrigsten Verfechter im deutschen Sprachraum in Theorie und Praxis, u. a. in der von ihm und L. A. Jellinek redigierten „Österr. Bibliographie“ für die Jahre 1899–1901, einem mustergültigen, aber gleich verschiedenen Vorläufern am mangelnden Verständnis zuständiger Stellen scheiternden Versuch einer österr. Nationalbibliographie, wie sie erst 1946 zustandekam. Auch für die bis heute immer wieder diskutierte Beilegung gedruckter Katalogzettel zu allen neuerscheinenden Druckwerken setzte er sich ein. – Mit gründlichen, auf Quellenstudien beruhenden Arbeiten, deren geplante Zusammenfassung zu einer eingehenden Gesamtdarstellung sein Tod verhinderte, schuf J. die bis heute bedeutungsvollsten Grundlagen für eine noch immer fehlende Geschichte des österr. Buchhandels.

Werke

u. a. Ein allg. bibliogr. Rep. u. d. 1. internat. bibliogr. Konferenz in Brüssel, 1896;
Über d. Stand d. Bibliogr. in Österreich, 1897;
Die Decimal-Classification, Dt. Ausg., besorgt v. C. J., 1897;
Die 2. internat. bibliogr. Konferenz, 1897;
Der Ver. d. österr.-ungar. Buchhändler 1859-99, 1899;
Die Berner Convention z. Schutze d. Werke d. Lit. u. Kunst in Österreich, 1900;
Korporation d. Wiener Buch-, Kunst- u. Musikalienhändler 1807-1907, 1907;
Dokumente z. Gesch. d. europ. Krieges, 3 Bde., 1914-18;
Das Haus Gerold in Wien 1775-1925, 1925;
Die geschichtl. Entwicklung d. Buchhandels in Österreich, 1926;
Vom Buchführer zur AG, 1926 (Fa. Hölder-Pichler-Tempsky;
Verz. s. Kürschner, Lit.-Kal. 1928;
Wi. 1928. -
Redakteur: Österr.-ungar. Buchhändler-Corr. (seit 1919;
Buchhändler-Corr.), 1897-1921 (mit Unterbrechung April 1902 - Ende 1904);
Die Zeit (Wien), 1902-03;
Österr. Rdsch., 1904-20;
Ostpost, 1919;
Wiener literar. Korr., 1926. -
Korrespondent bzw. Mitarb.;
Der Bund (Bern);
LIZ;
Bll. d. Scherl.-Verl.;
Börsenbl. f. d. dt. Buchhandel.

Literatur

Wilh. Bauer, in: Neues Wiener Tagbl. Nr. 90 v. 30.3.1928;

F. Schiller, in: Börsenbl. f. d. dt. Buchhandel Nr. 271 (Redaktioneller T. Nr. 206), v. 21.11.1921, S. 1686 (W), Nr. 80 (Redaktioneller T. Nr. 41) v. 3.4.1928, S. 372 (W);

ders., in: Neue Freie Presse Nr. 22823 v. 30.3.1928, S. 7;

S. Frankfurter, in: Zbl. f. Bibl.wesen 45, 1928, S. 371-73 (W);

Der Ztg.verleger 15, 1928, Nr. 4, S. 2-4 (gezeichnet: hm. [Harry Müller?] mit Btrr. v. J. Bick u. H. Heger), Nr. 11, S. 23 f., 28, Nr. 12, S. 3;

Ztg.-Verlag 29, 1928, Nr. 14 v. 7.4.1928, Sp. 712 f. (gez. Dr. S.);

O. M. Fontana, 100 J. Hauptverband d. österr. Buchhändler im Spiegel d. Zeit, 1959.

Portraits

in: Österr.-ungar. Buchhändler-Corr., Festnr. anläßl. d. 50j. Bestehens, 1910, vor S. 29.

Autor

Helmut Dolezal

Empfohlene Zitierweise

, „Junker, Carl“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 693-694 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
